

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N 306.

Freitag den 2. November.

1855.

## Bekanntmachung.

Von und mit dem 4. November d. J. bis mit dem Sonntage Judica des nächsten Jahres wird der Frühgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai, so wie in der Peters- und Jacobshospitalkirche um  $8\frac{1}{2}$  Uhr, in der Neukirche aber um 9 Uhr seinen Anfang nehmen.

Der übrige Gottesdienst erleidet dadurch keine Veränderung.

Leipzig, den 29. October 1855.

Die Kirchen-Inspektion zu Leipzig.

Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Großmann. Koch.

## Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtoberordneten stimmberechtigen und wählbaren Bürger sind nachzutragen:

Zu I. Bürger, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Angesehene wählbar sind:

Gehausende Nummer.	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Nummer im Brand- cataster.	Jahr und Tag		Bemerkungen.
				des Bürgerscheins.	der Belebung.	
574b.	Heimerdig, Heinrich Wilhelm,	Lohnfuchscher.	1383.	4. April 1844.	20. Febr. 1852.	

Zu III. Bürger, ohne Unterschied des Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unanständige wählbar sind:

Gehausende Nummer.	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag		Bemerkungen.
				des Bürgerscheins.	der Belebung.	
8108b.	Ludwig, Carl August,	Böttchermeister.	251 a B.		31. Juli 1855.	

Dagegen ist aus obengedachtem Verzeichnisse im Wegfall zu bringen: Nr. 2590, wegen Versetzung in eine andere Classe.  
Leipzig, den 1. November 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

## Ber�achtung.

Die Dekonomie des hier hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Rittergutes Taucha soll vom 17. März 1856 an fernertweit meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich zu diesem Behufe

Donnerstag den 8. December 1855

Mormittags 11 Uhr bei der Rathsstube alhier einzufinden und können über Pachtbedingungen und sonst nähere Auskunft in der Expedition des Marstalles erhalten.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige zweite Benefiz-Vorstellung

Montag den 5. November a. C.

zum ersten Male:

Bernhard von Weimar, historisches Trauerspiel in fünf Acten von Genast, aufgeführt werden. Der überaus günstige Erfolg, dessen sich dieses dramatische Werk in Weimar zu erfreuen gehabt hat, verspricht den Theaterfreunden einen genügsamen Abend, dem Pensionsfonds aber eine der Förderung des milden Zweckes dringend nöthige, reiche Einnahme.

Die Beaufsichtigung des Cäffengeschäftes hat Herr G. A. M. Strube (Firma: Eh. Strube & Sohn) gütigst übernommen. Leipzig, den 30. October 1855.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

### Jubiläum des Religionsfriedens.

Leipzig, den 31. October. Die hiesige Universität hatte die Feier des dritten Jubiläums des Augsburger Religionsfriedens vom 25. September 1555 auf den heutigen Tag verlegt. Der Rector und die Dekane der Universität hatten sich mit dem königl. Regierungsbevollmächtigten Herrn Kreisdirector von Burgsdorff und den Professoren, welche von allen Facultäten zahlreich sich eingefunden, in einem Conferenzzimmer der Universität versammelt und zogen mit den altüblichen Solennitäten in die Aula ein. In diese strömten auch die Herren Studirenden und andere Bewohner der Stadt in großer Zahl. Nachdem der Actus durch den von dem Pauliner Sängerchor ausgeführten Gesang einer Hymne nach dem 98. Psalm von Reißiger eröffnet worden war, betrat der Domherr, Professor, Superintendent, Comthur ic. Herr Dr. Erdmann das Ratheder und machte in einem längern kirchengeschichtlichen Vortrage die Versammlung auf die Hauptmomente aufmerksam, welche sich auf den Augsburger Religionsfrieden beziehen, stellte dabei auch die Verdienste, welche sich die deutschen Fürsten, vorzugewiese die Kurfürsten Moritz und August von Sachsen um die Sache der Reformation erworben haben, in das rechte Licht und hielt eine herzliche Ansprache an die Herren Studirenden. Letzter wurde der mit Recht so gefeierte Mann durch plötzlich eingetretenes Unwohlsein verhindert, seinen Vortrag bis zu Ende auszuführen. Hoffen und wünschen wir, daß dieses Unwohlsein nicht von bleibenden Folgen sein möge. Nach der dadurch entstandenen, für alle Anwesende eben so unerwarteten als betrübenden und aufrichtig beklagten Störung bestieg der Dekan der theologischen Facultät, Herr Prof. Ritter Dr. Luch den Rednerstuhl und creirte auf Beschluss der theologischen Facultät die nachstehend bemerkten Herren zu resp. Doctoren der Theologie und Licentiaten der Theologie, und zwar:

zum Doctor theologiae honoris causa wurde creirt Herr von Dorn, kais. russ. Staatsrath in Petersburg;  
zu Licentiaten der Theologie honoris causa wurden  
Herr Oberpfarrer Kirsch zu Königsbrück,  
= Pfarrer M. Hasse zu Leulitz bei Wurzen,  
= Pfarrer Meurer zu Gallenberg bei Wolkenburg;  
zu Doctoren der Theologie nach eingereichter Arbeit  
Herr Superint. Schulzick in Pirna,  
= Superint. Wilisch zu Wurzen,  
= Archidiakonus Bruder zu Frankenberg;  
zu Licentiaten der Theologie nach eingereichter Arbeit  
Herr Pastor Claus zu Colmnitz bei Freiberg (Sohn des Herrn Generalconsul Claus hier), und  
= Pastor Taubert in Marktleubenberg erwählt.

Der sonst am heutigen Tage stattfindende Wechsel im Rectoratsamte fand nicht statt, weil der vorjährige Rector, Herr Prof. Dr. Erdmann Magnificenz, auch für das nächste Jahr gewählt, fortgeführt.

Der Schluss der Feierlichkeit erfolgte durch den allgemeinen Gesang des Liedes: „Eine feste Burg ist unser Gott ic.“

### Zweck des Unterrichts \*).

Obgleich als allgemeiner Zweck des Unterrichts „die Mittheilung werthvoller Vorstellungen für die Vervollkommnung des Menschen“ aus dessen Begriffe hervorgeht, so modifiziert sich derselbe noch nach mancherlei Bedürfnissen. Gilt es vor Allem das Vorstellungsvermögen zu vervollkommen und zur künftigen Weiterbildung fähig zu machen, so hat man nur den formalen Unterrichtszweck im Auge und der Unterricht gränzt dann ganz nahe an die Erziehung. Doch nur in den Jahren der eigentlichen Kindheit wird man dieses Ziel ausschließlich oder vorherrschend verfolgen können, weil in dieser Periode auf den Beruf noch wenig oder gar nicht Rücksicht zu nehmen ist, die Vorstellungen selbst also noch von unentschiedenem Werthe sind. Umgekehrt kann das praktische Bedürfnis die Erwerbung gewisser Kenntnisse so gebieterisch fordern, daß man dieselben auf dem kürzesten Wege ohne Rücksicht auf Vervollkommnung der geistigen Vermögen zu bewerkstelligen sucht. Dann verfolgt man einseitig den materiellen Unterrichtszweck. In der Regel sucht man jedoch beide Ziele zu vereinigen. Der Lehrer theilt die werthvollsten Kenntnisse in der kürzesten Zeit und auf die geistesbildendste Weise mit. So ist denn auch die Aufgabe immer zu verstehen, wenn es nicht ausdrücklich anders verlangt wird. Es wird dabei vorausgesetzt, daß alle Unterrichtsstoffe

\*.) Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts von Dr. Guriman, C. G. Winter'sche Verlagshandlung zu Leipzig und Heidelberg.

eine bildende Behandlung zulassen und daß die gleichzeitig zu treibenden einander hinreichend ergänzen, um einer Harmonie der Kräfte nicht hinderlich zu sein.

Eben so wird die Voraussetzung gemacht, daß dem Lehrer, wo nicht die ganze Erziehung überlassen, doch ein hinreichender Anteil an derselben gewährt wird, um auf seine Schüler alleseitig einzustimmen. Ist dies nicht der Fall, so kann auch nicht verlangt werden, daß außer dem formalen und materiellen Zweck noch der indirekte erreicht werde, nämlich „durch den Unterricht zugleich die Erziehung zu fördern“. Nur da, wo nach allen drei Zielen zugleich gestrebt wird, tritt der Unterricht im höhern Sinne des Wortes ein.

Der Unterrichtszweck ist erreicht, wenn der Lernende so weit geführt ist, daß er alle die in Aussicht genommenen werthvollen Vorstellungen entweder in dauerhaftem Besitz hat, oder fähig ist, sich die noch nicht erlangten selbstständig zu erwerben. Hieraus ergiebt sich, daß der Unterricht nicht in allen Zweigen zugleich endigt, sondern successiv erlischt. Werden die Voraussetzungen selbstständiger Fortbildung, z. B. Lesen, Schreiben u. s. w. überhaupt nicht erreicht, so ist der Unterricht auf halbem Wege stehen geblieben und ist ohne Werth, weil das Gelernte bald wieder verloren geht. Dagegen können große Lücken in dem Wissen gelassen und der Selbstbildung vorbehalten bleiben, wenn durch die formale Behandlung die Kräfte zum selbstständigen Lernen vorbereitet und durch gute Erziehung der Wille zur Thätigkeit und Ausdauer angespornt ist. Da sich unter allen Umständen noch Lücken in den erworbenen Kenntnissen finden werden, so ist dem Unterricht vor Allem die Richtung auf selbstständige Weiterbildung zu geben, und insbesondere sind solche Fertigkeiten, welche nur unter Behilfe eines Lehrers erworben werden können, dem in Büchern niedergelegten Wissen voranzustellen.

### Vermischtes.

Berlin, 27. Oct. Nach einer vom Centralbureau des Zollvereins aufgestellten Übersicht sind innerhalb der Betriebszeit vom 1. Sept. 1854 bis Ende Juni 1855 in sämtlichen Zuckerfabriken des Zollvereins 19,188,402 Etr. Runkelrüben verarbeitet worden. In der Periode 1853—54 waren 18,469,889 Etr., mithin in 1854—55 mehr 718,512 Etr. Bei der Wichtigkeit des genannten Gewerbszweigs für den Zollverein sind diese statistischen Aufstellungen von Interesse. — Das Handelsarchiv enthält einen sehr beachtenswerten Bericht des diesseitigen Generalconsulats zu Bremen über den Handel dieser Stadt im Jahre 1854. Wir entnehmen diesem Handelsbericht folgende Aussprüche: „Wenn es nicht zu verschweigen ist, daß die Höhe des Gesamtwerths der durch den bremischen Handel umgesetzten Rohprodukte, insbesondere aber der unter der Rubrik „Verzehrungsgegenstände“ zusammengestellten Artikel, wesentlich durch die theueren und zum Theil noch gestiegenen Preise derselben herangebildet ist, so mag dabei als allgemeine Bemerkung die von Einsichtsvollen und Sachverständigen vielfach ausgesprochene Ansicht nicht unerwähnt bleiben, daß diese allmälig, indessen namentlich seit der Zeit der vermehrten Geldproduktion entstandenen theueren Preise der Lebensmittel, welche man von Jahr zu Jahr durch die verschiedensten Ursachen zu erklären versucht hat und gern als eine momentane und vorübergehende Calamität betrachten möchte, sich immer mehr als Norm einbürgern, herbeiführt durch den vermöge der vergrößerten Production verminderten Geldwerth.“ Der Bericht äußert sich mit Bezugnahme der Preissteigerung der Lebensmittel dahin: wie selten eine momentane Aufhebung oder Herabsetzung von Eingangszzöllen den Consumenten nützlich werde, während fortwährende freie Einfuhr der nothwendigsten Lebensmittel eine wohlthätige Maßregel bilden dürfe, welche den Verzehrern zum Vortheil gereiche, ohne eine dauernde Ueberführung und einen unnatürlichen Druck der Preise, worunter der Landmann leiden würde, zu veranlassen, weil die Zufuhren sich der Natur der Sache nach hauptsächlich nur und so lange dahin wenden, wo Bedarf herrsche und der höchste Preis in Aussicht stehe und weil alsdann Speculationen auf Eventualitäten wie Zollveränderungen u. dergl. wegfallen. (D. A. B.)

Auf der Insel Sardinien wachsen eine ungeheure Menge wilder indischer Feigen, die meist zur Schweinemast benutzt werden. Es hat sich nun gefunden, daß solche einen außerordentlich reinen Spiritus liefern, und da der Gentner dieser Frucht auf nur 6 Sgr. zu stehen kommt, hat sich eine Gesellschaft gebildet, die Spiritusbrennerei im Großen auszubeuten.

Amsterd  
Augsbur  
Berlin p  
Bremen à 5 f

Breslau

Frankfu  
in S.

Hamburg

K. Sächs.  
Staatspapiere.

v

K. S. P  
renten

Actien

Eise

Leipz.

Oblig

do.

Sächs.

Pfand

do.

</div

# Börse in Leipzig am 1. November 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	—	143	London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato	6.20%	—	And. auslnd. Ld'or à 5% nach ge-	—	85/4 Pf.
2 M.	—	—	2 M. . . . .	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	5.151/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S.	—	102%	(3 M. . . . .)	—	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	—
2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs . . .	—	—	Holländ. Due. à 3% Agio pr. Ct.	53/4	—
Berlin pr. 100 Pf. Pr. Crt. k. S.	—	99%	2 M. . . . .	—	—	Kaiserl. do. do. - . . . . do.	—	6
2 M.	—	—	3 M. . . . .	—	—	Bresl. do. do. - à 65 As - do.	—	—
Bremen pr. 100 Pf. Ld'or. à 5% k. S.	—	109%	k. S. . . . .	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—
2 M. . . . .	—	—	Wien pr. 150 fl. im 20fl.-F. 2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—
Breslau pr. 100 Pf. Pr. Crt. k. S.	—	99%	(3 M. . . . .)	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	31/4
2 M.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. k. S.	—	57	Silber do. . . . .	—	—	Silber do. . . . .	—	—
2 M. . . . .	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 43/4 Pf.	—	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. k. S.	151%	—	Augstd'or à 5% à 3/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	—	—	) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 13/4 Pf.	—	—
2 M. . . . .	150	—	Preuss. Frd'or à 5% do. - do.	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 13/4 Pf.	—	—

## Staatspapiere & Actionen, excl. Zinsen.

	à 3/4	Angeb.	Ges.	à 3/4	Angeb.	Ges.	à 3/4	Angeb.	Ges.	
K. Sachspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 Pf.	3	841/2	—	Sächs. lausitzer Pfandbr. . .	31/2	94	Weim. B.-A. Litt. A. à 100% do.	111	1101/2
- kleinere . . .	3	—	—	do. do. do. . . .	4	100	do. do. Litt. B. à 100% do.	110	—	
- 1855 v. 100 Pf. . .	3	—	773/4	Leipz.-Dresdner Eisenbahn- Partial-Obligat. . . . .	31/2	—	Leipzig-Dresden. Eisenb.-Action	—	218	
- 1847 v. 500 Pf. . .	4	—	961/2	Thüring. Prior.-Obligat. . . . .	41/2	—	à 100% . . . . pr. 100%	45	—	
- 1852 u. 1855 v. 500 Pf.	4	97	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 Pf.	3	68	Alberts- do. à 100% pr. 100%	317	3151/2	
v. 100 -	4	—	93/4	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	3	—	Magd.-Lpz. do. à 100% pr. 100%	—	1091/4	
- 1851 v. 500 u. 200 -	41/2	—	1003/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch. 31/2	—	Thüring. do. à 100% pr. 100%	—	1591/2		
K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	31/2	—	85	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150 41/2	—	Berlin-Auh. do. à 200% pr. 100%	—	167		
rentenbriefe) kleinere . . .	—	—	—	do. do. do. - do. 5	68	Berlin-Stettiner Eisenb.-Action	—	1631/2		
Action d. ehem. S.-Schles.- Eisenb.-Comp. . à 100%	4	—	99	do. Loose v. 1854 - do. 4	—	à 100 u. 200% pr. 100%	—	—		
Leipz. St.- v. 1000 u. 500 -	3	—	95	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	Cöln-Mind. do. à 200% pr. 100%	—	—		
Obligat. ) kleinere . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Action, i. Emiss. à 250% . . . pr. 100%	—	Frdr.-Wilhelms-Nordb.-Action	—	—		
do. do. do. . . .	4	—	1001/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	à 100% . . . pr. 100%	—	—		
do. do. do. . . .	41/2	—	—	Anhalt.-Dessauische Bank-Act. à 100% . . . pr. 100%	160	Alt.-Kiefer Eisenb.-A. à 100 Sp.	—	—		
Sächs. erbl. v. 500 Pf. . .	31/2	881/2	—	1411/2	—	à 11/2% . . . pr. 100%	—	125		
Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	31/2	—	931/2	Braunschwg. Bank-Act. Litt. A. à 100% . . . pr. 100%	1251/2	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—		
do. do. v. 100 u. 25 -	31/2	—	—	do. do. Litt. B. à 100% do.	1241/4	National-Bank . . pr. fl. 150	—	901/2		
do. lausitz. Pfandbr. -	3	—	—	—	—	—	—	—		

## Tageskalender.

Stadt-Theater. 16. Abonnementsvorstellung.

Neu einstudiert:

### Diana von Miranda.

Schauspiel in 5 Acten und in Versen von Eduard Jermann, frei bearbeitet nach dem Französischen des Emile Augier.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Ludwig XIII.	. . . . .	Herr Böddel.
Die Herzogin von Rohan	. . . . .	Fräulein Berg.
Michelieu, Minister.	. . . . .	Herr Ladday.
Der Marquis de Vienne	. . . . .	Herr Menzel.
Der Marquis de Boissy	. . . . .	Herr Kurt.
Der Graf de Cruss.	. . . . .	Herr Strenz.
Der Graf de Fargis	. . . . .	Herr Denzin.
Paul de Miranda	. . . . .	Herr v. Dibegrawen.
Diana, dessen Schwester,	. . . . .	Frau Wohlstadt.
Grandin	. . . . .	Herr Ballmann.
Margarethe, dessen Tochter,	. . . . .	Fräulein Bartelmann.
Varnyon, Diener Pauls,	. . . . .	Herr Stürmer.
Kassinas, Polizei-Lieutenant,	. . . . .	Herr Pauli.
Saint-Jean, Kammerdiener de Vienne's,	. . . . .	Herr Saalbach.
Ein Diener der Herzogin von Rohan,	. . . . .	Herr Scheibe.
Ein diensthabender Offizier	. . . . .	Herr Riebig.
Ein öffentlicher Ausrufer	. . . . .	Herr Gillis.
Polizeidienner.	. . . . .	—

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1636.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

### Absfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

1. Nach Berlin ic. und von dort, A. über Göthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 31/4 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachlager in Wittenberg). — Ank. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachs. 12 U. (Magdeburg Bahnhof).
- 2) Nachm. 23/4 U. — Ank. a) Nachm. 11/2 U.; b) Abds. 81/2 U. (Dresdner Bahnhof).

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, ic. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachlager in Prag); 2) Mrgs. 83/4 U., Courierzug, (mit Nachlager in Görlitz); 3) Nachm. 23/4 U.; 4) Abds. 51/2 U.; 5) Nachs. 101/4 U., Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 63/4 U.; b) Vermittl. 10 U.; c) Nachm. 11/2 U.; d) Abds. 53/4 U.; e) Abds. 91/2 U. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Nebennachten in Gütershausen); 3) Nachs. 10 U., Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 71/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 51/4 U.; d) Abds. 91/4 U. [Magdeburg Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs. 71/4 U., Gilzug; 3) Nachm. 31/4 U. (mit 61/2 St. Nebennachten in 71/4 U., Gilzug); 4) Nachm. 12 St. Verweilen in Bamberg). — Ank. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachs. 111/2 U. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof ic. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 71/4 U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 31/4 U.; 5) Abds. 61/2 U. — Ank. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Werdau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachs. 111/2 U. [Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg ic. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 71/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 61/2 U. — Ank. a) Mrgs. 8 U. 35 M.; b) Nachm. 1 U. (aus Göthen); c) Nachm. 121/4 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 93/4 U. [Magdeburg Bahnhof].

**Tägls. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 Pf., II. Platz 15 Pf.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7-9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11-3 U.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Raufhalle, 9-4 U.

**C. Sonnitz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. G. Kahnt** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Ecke.  
**Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schausu** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Photographisches Atelier des Porträtmalers F. W. Neichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei L. Leichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens 24.  
**Moritz Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg.-Anstalt** Inselstraße Nr. 9.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensäberei von Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.  
**W. Spindlers Druck-, Färbererei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.  
**Mebbles-Magazin** in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Mebbles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrassen und Bett-Einsätze.  
**Pappfabrik von C. G. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierpähne.  
**W. Müller**, Sporemstr., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaren, Kreisen, Steigbügel ic. in Stahl und Neusilber.  
**F. C. Henniger**, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11, Handschuhe, Hosenträger u. s. w. eigener Fabrik.

### Jahrmarkt-Berlegung in Marfranstädt.

Durch den Umstand, daß der hiesige Vieh- und Jahrmarkt auf die Tage des Lügner fällt, ist der Viehmarkt auf den 17. und der Jahrmarkt auf den 19. und 20. November zu halten bestimmt worden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Den 1. November 1855.

Der Stadtrath.  
Hande.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr des Stein- und Kiesmaterials zur Unterhaltung der Chausseen des Amtsbezirks Leipzig im Jahre 1856 soll  
Sonntag den 3. November 1855

Vormittags 9 Uhr

im unterzeichneten Rentamte unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen an den Mindestfordernden verdungen werden, was mit dem Bemerk, daß die Auswahl unter den Licitanten ausdrücklich vorbehalten bleibt, hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 18. October 1855.

Königliches Rentamt.  
Halfter.

## Holzauction.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere, der Kohlenberg genannt, sollen kommende Mittwoch,  
den 7. dieses Monats

von früh 9 Uhr an  
eine Partie Langhaufen von starkem harten Holze gegen Anzahlung von 15. Ngr. pr. Haufen meistbietend verkauft werden.

Der Versammlungsort ist beim Steinbrüche am Ammelshainer Wege, wo auch die Bekanntmachung der Auctionsbedingungen erfolgt.

Schloß Brandis, den 1. November 1855.

Löwe sen., Förster.

### Auction

#### von Steinkohlen-Actien.

Für Rechnung auswärtiger Geschäftshäuser bin ich beauftragt, künftigen Montag,

den 5. November d. J.

Vormittags 9 Uhr im Gasthause zur grünen Tanne alhier nachverzeichnete Steinkohlen-Actien, als

10 Stück	Förster,
20 "	Schader,
120 "	Zwickau-Schönauer,
15 "	Zwickau-Vielauer,
12 "	Hohendorf-Vielauer,
70 "	Nödliger,
10 "	Planitzer und
2 "	Wildensels-Härtendorfer

meistbietend zu versteigern.

Zwickau, am 30. October 1855.

Otto Geyer.

Heute Freitag den 2. November Fortsetzung der

### A u c t i o n

sämmlicher Handlungsutensilien der J. M. C. Armbusterschen Antiquariathandlung (Auerbachs Hof No. 66, neben Banqu. Steinmüller), Vormittags von 9—12 Uhr. — Nachmittags von 3—5 Uhr. Maculatur, Bilder-Mappen, neue schöne Bilder- und Bücher-Begale und dergl. Schränke, Pulte, Leitern, Ladentafeln, Stühle, neue gute Breiter etc. etc.

In der Buchhandlung von Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14, ist so eben erschienen:

### Heiliger Geist und christlicher Glaube.

Predigt, gehalten am XIX. p. Tr. in der Universitätskirche zu Leipzig von Dr. phil. Moritz Zille.

Preis 2½ Ngr.

## Sächsisch-Bayersche Staatseisenbahn.

### Bekanntmachung.

#### die Annahme fremden Papiergebdes betreffend.

Ergangener Verordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums gemäß sind die Kassenstellen der unterzeichneten Verwaltung anzuhören gewesen, vom heutigen Tage ab fremdes Papiergebde in Stücken unter 10 Thaler nicht weiter anzunehmen.

Leipzig, den 1. November 1855.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.  
von Graushaar.

## Die vaterl. Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

empfiehlt sich zu Versicherungen von Waaren, Mobilien, Erntevorräthen, Maschinen u. s. w. durch ihre

### Haupt-Agentur für Leipzig und Umgegend.

O. W. Uhlmann (Firma: Uhlmann & Comp.),

Comptoir: in der weißen Taube.

Bei Friedr. Ludw. Herbig in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

## Böttger, Adolf, Der Fall von Babylon. Ein Gedicht.

Min.-Format. eleg. broch. Preis 1½ Thlr., gebunden 1 Thlr. 25 Mgr.

Wir übergeben hiermit dem Publicum eine neue epische Dichtung des anerkannten Dichters, die durch ihre großartige Auffassung einer welterschütternden Begebenheit in der edelsten Form das Interesse der Gelehrten, für wahre Kunst Begeisterten, sich gewinnen und sichern wird.

So eben erhielt ich wieder eine Sendung neue Photographien; die ganze Sammlung enthält bis jetzt circa 60 verschiedene Gegenstände nach den besten Originalen berühmter Meister, als Correggio, Rafael, Rubens ic. und berechne dieselben zu den billigsten Preisen.

Leipzig, den 1. November 1855.

Louis Rocca, Grimm'sche Straße Nr. 11.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Zum Schutze wider die Cholera

von Dr. R. Pfeuffer,

Königl. Bair. Ober-Medicinalrat und Professor der Medicin in München.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

(Preis 5 Neugroschen.)

Diese Schrift, aus reicher Erfahrung hervorgegangen, ist bekannt; sie bekämpft die sinnlose Furcht und leitet an zu vernünftiger Vorsicht. Diese dritte Auflage ist um Vieles vermehrt nach Maßgabe der neuesten Erfahrungen; namentlich über ärztliche Behandlung und über die Maßnahmen, wo ärztliche Hilfe nicht möglich zu haben ist.

Freunden guter Leetüre empfehle ich meine mit den besten Neuigkeiten versehene Leibbibliothek. Kataloge gratis.

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

### Ergebnste Anzeige.

Der Unterzeichnete hat heute seine neuingerichtete Bäckerei eröffnet und empfiehlt dem geehrten Publicum sich, unter dem Versprechen rechter Bedienung, zur geneigten Berücksichtigung.

Leipzig, den 1. November 1855.

Ernst Langkammer,  
hohe Straße Nr. 8.

Wohnungs-Veränderung.

### G. H. Griesshammer,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 5. part.

Nene Gummischuhe werden fertigt, so wie jede Reparatur gut und billig bei

Dr. Tittel, Querstraße Nr. 14.

Zu geneigten Aufträgen aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung ganz ergebenst

Adolph Tauer,  
Drechslermeister, hohe Straße Nr. 12.

Häkeln, Zeichnen, Namensstücke in Wäsche wird schnell bestens besorgt Petersstraße Nr. 9, im Hofe 4 Treppen.

Herren- und Damen- so wie ganze Familien-Wäsche wird gut und billig gewaschen Pleißengasse Nr. 5, 2 Treppen.

Wäsche wird schön und pünktlich gewaschen Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen vom heraus.

Winterhüte werden nach neuer Façon umgearbeitet & St. 10 Mgr. Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Engl. Schönheits-Creme oder Wasch-Pomade von Lady Pembroke, das vorzüglichste Mittel zur Verschönerung und Erhaltung eines zarten Teints und zur Reinigung der Haut von Blüthen, Füßen, Kopfkröthe, Mitesser, rauhe aufgerissene Haut re., so wie gegen das Auftreten erfrörener Stieder noch ganz besonders, durch Überzeugung begründet, zu empfehlen, empfing neue Zusendung in Glasflaschen zu 10 Mgr. das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.

Gegen Ausfallen und Erhaltung der Kopshaare wird Pomade non plus ultra in Glasflaschen zu 12½ Mgr. empfohlen. Das Depot hiervon Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.

### Ausverkauf von Gummischuhen.

Um mit meinem Vorrath selbstgefertigter Gummischuhe bis Weihnachten zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Friedr. Grethlein  
in Kochs Hof.

Eine Partie Krägen, Chemisettes, Wermel, Streifen, Taschentücher, Garnituren, Negligéhauben ic. sollen, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Preise verkauft werden bei

Budolph Taenzler,  
Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt.

### Herbst- und Wintermäntel,

Angora- Uebergie-, Morgentöcke u. dgl. m. in bester Auswahl, billigsten Preisen und neuester Façon empfiehlt das Damen-Kleidermagazin von

C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

## A v i s !

Mit heutigem Tage habe ich am Markt Nr. 17, Königshaus, in dem ehemaligen Haupt'schen Keller, mein Etablissement eröffnet und empfehle mich einem geehrten Publicum mit vorzüllichen Weinen, seinem Punsch und Grog auf's Augenblick.

Für den freundlichen Zuspruch, welcher mir in meinem früheren Locale zu Theil wurde, sage ich meinen besten Dank und bitte, auch in meinem neuen Locale mich mit recht zahlreichem Besuch zu beehren.

Leipzig, den 31. October 1855.

**Aug. Wölbling.**

Am heutigen Tage haben wir auf hiesigem Platze ein

### Commissions- und Kurzwaaren-Geschäft

unter der Firma

**Zschiesche & Köder**

eröffnet.

Wir empfehlen solches hiermit zur gefälligen Brachtung und zeichnen

Leipzig, den 1. November 1855.

**Zschiesche & Köder.**

achtungsvoll

Carritte Kleiderstoffe werden billig verkauft Alexanderstr. Nr. 3, 3 Tr.

## Ausverkauf ausrangirter Modewaaren bei Gustav Markendorf, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Heute Verkauf ausrangirter Kleiderstoffe, Umschlagetücher und Doppel-Long-Châles.

**Mousseline de laine** die Robe 2  $\text{m}^2$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{m}^2$  und 3  $\text{m}^2$ .  
**Napolitaine, carrierte Cachemire, Mixed-Lustre, Halbthibet und Poil de chèvre** die Robe  $1\frac{1}{2}$   $\text{m}^2$ ,  
2  $\text{m}^2$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{m}^2$  und 3  $\text{m}^2$ .  
**Mohair- und Orleans-Kleider** mit abgepaften Ranten die Robe 3  $\text{m}^2$  und  $3\frac{1}{2}$   $\text{m}^2$ .  
**Jacconet und Mousseline**, waschicht, die Robe 1  $\text{m}^2$ , 1  $\text{m}^2$  10 Pf und 1  $\text{m}^2$  15 Pf.  
**Jacconet und Mousseline** mit abgepaften Ranten die Robe 2  $\text{m}^2$ .  
**Chinesische seidene Foulards** die Robe 5  $\text{m}^2$  und 6  $\text{m}^2$ .  
**Carritte und gestreifte seidene Stoffe** die Robe  $6\frac{1}{2}$   $\text{m}^2$ , 7  $\text{m}^2$  und 8  $\text{m}^2$ .  
**Französische und Wiener Umschlagetücher** à 3  $\text{m}^2$ , 4  $\text{m}^2$  und 5  $\text{m}^2$ .  
**Carritte Doppel-Long-Châles** à 3  $\text{m}^2$ ,  $3\frac{1}{2}$   $\text{m}^2$  und 4  $\text{m}^2$ .  
**Gewirkte Doppel-Long-Châles** à 8  $\text{m}^2$ , 9  $\text{m}^2$ , 10  $\text{m}^2$  und 12  $\text{m}^2$ .  
**Schwarzseidene Mantillen** à 3  $\text{m}^2$ , 4  $\text{m}^2$  und 5  $\text{m}^2$ .

Das optisch-physikalische Magazin von

J. F. Osterland

empfiehlt in großer Auswahl Operngucker, elegante Körnerketten, Reit-, Ball- und Jagd-Brillen und alle Arten Schwerzeuge.

G. B. Helsingers Echte Pariser Herrenhüte  
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich  
guten engl. Manszwirn, feines Häkel- und echtes Zeichen-  
Garn empfiehlt

Otto Schwarz,  
Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

**Woll. Unterzieh-Jacken**  
für Herren und Damen von den feinsten bis den geringern  
Qualitäten, wollene und baumwollene Unterbeinkleider,  
gestrickte Strümpfe, Socken, Shawls, Gamaschen,  
Leibbinden, bunte Damen- und Kinder-Jacken in  
grosser Auswahl, Fanchons, Hauben, Manschetten  
u. s. w., so wie das Neueste von

**Winter-Handschuh**  
empfiehlt billigst die Strumpfwaaren-Handlung von  
Aug. Markert, Grimma'sche Strasse Nr. 28.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit erhält ich die neuesten  
Dessins in Tapiserien und Häkelarbeiten und empfiehlt solche zu  
den billigsten Preisen.

Emilie Schumann, Hotel de Pologne.

Gutta Percha-Glanzwickse bester Qualität à 12 und 25 Pf.,  
Amerik. Lack für Gummischuhe à Glas  $2\frac{1}{2}$  Mgr.  
empfehlen Braund & Peter, Petersstraße Nr. 6.

### Acht Baupläze

im Preise von 15 Mgr. bis 1 Thlr. 15 Mgr. à  $\square$  Elle, in gesunder  
Lage, sind zu verkaufen durch

Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

 Ein in unmittelbarer Nähe des halter.  
Bahnhofs schön gelegener Bauplatz von  
4800  $\square$  Ellen ist zu civilem Preis zu verkaufen durch  
Theodor Schwennicke.

### Bekanntmachung.

Ein geräumiger und gut eingerichteter Garten im  
Johannisthal, in der Nähe des Windmühlentores, mit Häuschen  
und Zubehör, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Nähere  
Auskunft ertheilt der Handelsgegenwart Herr Kampf im Johannisthal.

### Mühlen-Verkauf.

Eine bedeutende Geschäftsmühle ohnweit der Eisenbahn, im  
neuen Styl amerikanisch gebaut, mit aushaltender Wasserkraft,  
steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nach-  
weisung wird gefälligst der Herr Mühlenbesitzer Bieber, Barfuß-  
müller in Leipzig, zur weiteren Besförderung ertheilen.

Eine Wirtschaft bei Leipzig  
ist sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten, passend vorzüglich  
für einen Nebengeschäft Treibenden.

Zu erfragen goldne Brezel in der Wirtschaft.

Zu verkaufen ist billig 1 Kurz-Schein aus der Gewerkschaft  
„Michaelis Edgr.“ Gewandgäßchen Nr. 4 bei F. Schütz.

**Pianoforteverkauf und Vermietung.** Neue und ge-  
brauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos von besonders gutem  
Tone und dauerbar und geschmackvoller Arbeit sind bei sicherer  
Garantie sofort zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pano-  
fortegeschäft von Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Zwei vornstimmige Pianofortes sind zu vermieten oder zum  
Verkauf kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind 1 gut gehaltener Divan, 1 Vultcommode,  
1 Spiegel, 2 Gebett Betten, Raundörfchen 24, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen stehen 1 gute Hobelbank, 1 Kleiderschrank; auch werden  
alle Arten Meubles gekauft Zeitzer Straße, Thorweg neben der Lind.

Ein neues Aufzah-Regal mit 18 langen Schubkästen ist billig  
zu verkaufen Inselstraße Nr. 14, 1. Etage.

Mehrere neue lackierte Waschtische stehen billig zu verkaufen  
kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hof rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen 2 Stück bequeme Lehnschühle in weiß,  
neu, Markt Nr. 17, Königshaus, beim Tapezierer.

Fünf Doppelfenster, Höhe 2 Ellen 19 Zoll, Breite 1 Ell.  
18 Zoll, zu verkaufen Schützenstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein Schreibpult Wühlgasse Nr. 6,  
2 Treppen.

Zu verkaufen sind sofort zwei gute gangbare Wäschrollen, so  
wie fünf große und kleine kupferne Kessel und sämtliches zu drei  
Waschhäusern gehöriges Inventar, als Latseln, Gefäße, Wasch-  
seinen, Brunnen u. Ä. m., am Floßplatz Nr. 19 hier.

Zu verkaufen ist billig ein Glasschrank mit Unterschrank, 3 Ell. hoch,  
4 Ell. 18 Z. br., in ein Gewölbe passend, Petersstraße Nr. 33/60 part.

Zwei sehr gut gehaltene Wattenmaschinen, bestehend aus einer  
Krempel- und einer Reinigungsmaschine nebst sämtlichen dazu  
gehörigen Gerätschaften, sind zu verkaufen und erfragen  
Reichsstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein noch in gutem Zustande befindlicher Blechsofen mit Mohr Reichels Garten, Petersbrunnen, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein starker Kinderwagen, Stühle, Bettstelle mit Gitter und Schreidepult kl. Fleischergasse 18 part.

10 Stück schön gezeichnete junge Canarienhähne, so wie verschiedene Bauer, worunter ein großer mit 8 separaten Fächern, sind billig zu verkaufen. Näheres Thomasgäschchen 7 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine gut melkende Ziege in Lindenau Nr. 65.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein. Zu erfragen bei J. N. Sperling, Brühl Nr. 5 im Gewölbe.

**Die Zwickauer Steinohren-Niederlage**

von

**Aug. Laas,**

Serberstraße, Stadt Magdeburg,

früher schwarzes Kreuz,

ließt jederzeit 6 Scheffel franco in's Haus.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 5 Klaftern eines ausgetrockneten kleingemachtes Holz, welches auf 2 Feilmen steht, Neudnik, Gemeindegasse Nr. 132.

Zu verkaufen: guter abgelagerter Rheinwein in großen Flaschen, direct bezogen, à Flasche 15 M., große Fleischergasse Nr. 2, 3. Et.

### Schnupftabak

à 8 3/4 M. empfiehlt als sehr preiswert

Alexander Haberland, kl. Fleischergasse Nr. 9.

### Oberlössnitzer Champagner

in bekannter Güte,

die ganze Flasche 25 M., die halbe Flasche 15 M., empfiehlt

**Carl Groesst,**

früher T. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

### Mocca-Kaffee

verkaufe ich à 8 M., gebrannt 10 M. pr. L., im Ganzen etwas billiger.

H. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

### Für 9 Mgr. pr. Pföd.

sehr guten gebrannten Kaffee bei

H. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

### Preißelsbeeren,

Prima-Qualität, fertig eingesüßt, lagern in 1/8 Ltr.-Gäschchen zum commissionsweisen Verkauf bei

Uhlmann & Comp. in der weißen Taube.

### Fisch-Verkauf

in der kleinen Pleißenburg.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich in meiner Wohnung, so wie Markttags an meinem Stande Karpfen, Hechte, Schleien, Aal, Forellen und Krebsen verkaufe und verspreche pünktliche und reelle Bedienung.

Gustav Händel jun., Fischermeister.

 Münchener Schmelzbutter, beste frische eingearbeitete Prima, in Kübeln und ausgestochen, zu sehr civilem Preis, bei

Theodor Schwennicke.

Frische große Holsteiner, Helgoländer, Whitsabler und Natives-Aufstern, Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen, große italienische Maronen, weiße u. rothe italien. Rosmarinäpfel erhielt wieder Zusendung und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Braunschweiger Schlackwurst erhält heute die erste Sendung Dorothea Weise.

Frische Schmelzbutter, große Linsen, weiße Bohnen, geschälte Erbsen, Münchener Stearinkerzen à Pack 4, 5, 6 und 8 Stück, Paternosterkerzen in verschiedenen Größen, Erdmandelkaffee empfiehlt Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Morgen kommt eine Fuhr mehrlere Kartoffeln à Scheffel 1 & 5 M. Katharinenstraße vor Nr. 7.

### Gebrauchte Meubles

aller Art und Wirtschaftsgegenstände werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe, oder zu jeder Tageszeit im Kasten niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche, Betten u. s. w. werden fortwährend zu höchsten Preisen gekauft Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage.

Einkauf von Hadern, Papierspähnen, Eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing u. s. w.

Früher auf der Querstraße Nr. 19, jetzt Schützenstraße Nr. 19 hinten im Hof.

Alte amerikanische Gummischuhe zum Auflösen kauft fortwährend zu den höchsten Preisen Mr. Tittel, Querstr. 14.

**Eicheln** kauft zu guten Preisen Hermann Thieme, große Funkenburg.

Zu kaufen gesucht werden getragene Herren-Kleider.

Carl Zahn, Hainstraße Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in Leipzig, wobei eine ansehnliche Summe angezahlt werden kann. Näheres durch

Adv. Schwerdfeger,

Expedition Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gesucht werden 2 Vorlesfenster, 2 Ellen 17 Zoll hoch und 1 Elle 20 Zoll breit. Adressen abzugeben bei Herrn Alex. Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

### Vortheilhaftes Anerbieten.

Gesucht werden auf Zeit gegen vorzügliche Sicherheit und gute Binsen ca. 2 - 3000 Thlr. Adressen erbittet man baldigst unter „Anerbieten“ poste restante Leipzig, worauf dann das Näherte erfolgt.

#### 4500 Thlr.

sind auf Mündelhypothek zu 4% sofort auszuleihen. Das Näherte in Neudnik, Grenzgasse Nr. 83 parterre rechts.

600 Thlr. sind zu 4% gegen vorzügliche erste Hypothek sofort auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Für ein hiesiges Knopf- und Posamentirwaaren Geschäft wird baldigst ein Commiss zu engagieren gesucht. Vorzüglich werden solche berücksichtigt, die in dieser Branche gearbeitet, nicht längst ihre Lehrzeit beendet und gute Zeugnisse aufweisen können. Adressen unter „A. L.“ nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Gartenbursche, der schon in einen Garten gewesen ist und gleich antreten kann, wird gesucht. Zu erfragen Reichsstr. 38 beim Haussmann.

Gesucht wird von auswärts ein Bursche zu leichter Arbeit im Alter von 14 Jahren Markt Nr. 17, 2ter Hof 3 Treppen.

Mädchen von gebildetem Staude, welche die feine Kochkunst erlernen wollen, können sich melden

Schützenstraße Nr. 26 parterre.

Ein reinliches, gewandtes Mädchen wird gleich in Dienst gesucht Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird eine an Reinlichkeit gewöhnte Aufwärterin Lürgensteins Garten Nr. 8 parterre.

Eine reinliche, zuverlässige Aufwärterin wird sofort gesucht Brühl Nr. 86, dritte Etage.

**Gesucht** wird ein in der Küche erfahrenes Mädchen vom 15. Novbr. Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Halle'sche Straße Nr. 13 parterre.

## 20 Thaler

werden Demjenigen gewährt, welcher einem mit guten Zeugnissen versehenen, bürgschaftsfähigen Commis eine sich für seinen Beruf eignende Stelle bessigen Orts vermittelst.

Diesfällige Anerbieten unter S. V. No. 75 beliebe man poste restante Leipzig niederzulegen.

**Fünfzig Thaler Belohnung** Demjenigen, welcher einem soliden Manne eine Stellung von 2 bis 300 Thlr. jährlichem Einkommen bei einer Eisenbahn, Fabrik u. verschafft. Das Nähere darüber wird ertheilt Brühl Nr. 79, 3. Etage.

**Das neue Personal-Versorgungs-Geschäft** von Julius Knöfel, Johannigasse Nr. 16, 3. Etage, überweist kostensfrei auserlesene, vorzüglich gut empfohlene u. ansehn. Leute beiderl. Geschl., die Condition suchen.

**Gesucht** wird von einem cautiousfähigen Manne eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, einem passenden Geschäft als Theilnehmer beizutreten. Adressen beliebe man unter A. X. in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

### Gesuch.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, auch einige Jahre auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, sucht auf einem Comptoir eine Stellung. Adressen unter der Chiffre F. G. 3 bittet man in der Exped. d. Bl. niedezulegen.

Ein junger Commis, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Oefferten bitte bei Herrn Gustav Herbst, Petersstraße niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher in der Mechanik hinreichende Kenntnisse besitzt, sucht eine Stellung in diesem Fache.

Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Werner, Frankfurter Straße.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 22 Jahren, auf dem Gymnasium vollständig ausgebildet, sucht in einer Handlung als Schreiber oder in irgend einer Branche sein Unterkommen. Gefällige Adressen sub Lit. C. F. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Laufdursche. Zu erfragen am Ofsitstand bei der Tuchhalle.

Ein gewandter junger Kaufmann, im Kurz- und Galanteriewaren-Geschäft gut bewandert, mit guten Empfehlungen versehen, sucht eine Stelle und ersucht geehrte Herren Principale, ihre wertb. Adressen an Herrn Gustav Agner ges. gelangen zu lassen.

Ein junger gewandter Kellner, welcher gute Atteste aufzuweisen und zur Zufriedenheit seines Principals servirt hat, sucht sofort oder zum 15. November ein Engagement. Zu erfragen in der Restoration zur kleinen Funkenburg.

Ein wohlgebildetes Mädchen wünscht baldigst Unterkommen als Mamsell oder nach Verhältniß auch als Stubenmädchen; die besten Zeugnisse stehen hochgeehrten Herrschaften zu Diensten. Brühl 6, 2 Et.

Ein junge Dame von guter Familie sucht außerhalb Leipzig eine Stellung als Führerin einer nicht zu großen Wirtschaft; auch würde dieselbe gern die Erziehung von Kindern mit übernehmen. Da ihr ihre Verhältnisse erlauben, auf jeden Gehalt zu verzichten, so wünscht sie nur in eine Familie einzutreten, die ihr mit Freundschaft entgegenkommen würde.

Gefällige Oefferten erbittet man unter M. S. 24 poste restante Leipzig.

Ein ordentliches Mädchen, das aus besonderen Verhältnissen seinen Dienst verläßt, sucht bis zum 15. Nov. ein anderes Unterkommen. Zu erfragen Grima'sche Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Haushalt. Näheres Neumarkt 17, 2 Et. links von 9 Uhr an.

Ein arbeitsames ordentliches Mädchen, mit sehr guten Attesten versehen (freemd), sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst in der Küche oder zu allen häuslichen Arbeiten. Herrschaften mögen sich gefälligst bemühen in die Hospitalthorwache.

Ein Mädchen in 30er Jahren sucht ein Unterkommen als Muhme. Zu erfragen Reichels Garten in der Waschanstalt.

Ein solides Mädchen, das kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber sogleich einen Dienst. Zu erfragen bei Frau Glaubig, Schloßgasse Nr. 12.

Ein gesetztes Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten wohlersfahren ist, sucht sofort bei anständiger Herrschaft eine Stelle. Gefällige Anfrage Thomaskirchhof 10 parterre.

Ein Mädchen vom Lande, das nähen, platten und kochen kann, sucht sofort oder zum 15. Nov. Dienst als Jungmagd oder für Alles. Zu erfragen Gewandgäschchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 15. Nov. Dienst. Näheres Neukirchhof Nr. 37, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und Haushalt.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 47, 2 Treppen.

Ein starkes, kräftiges Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, welches schon hier gedient hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppen.

**Ein Mädchen,** welches in der Küche, so wie in allen andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, sucht sofort oder zum 15. d. M. einen Dienst. Näheres Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe links 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesuchten Jahren, welches von seiner Herrschaft die besten Zeugnisse hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sogleich zum Antreten oder zum 15. November. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen, hier oder auswärts. Zu erfragen Auerbachs Hof im Büchergeschäft.

Ein Mädchen, welches gut nähen und stricken kann, auch gute Atteste von ihrer Herrschaft hat, sucht sogleich einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Weststraße Nr. 1623 parterre.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut und gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst für Kinder und häusl. Arbeit. Näheres lange Straße 19 part.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches von seiner Herrschaft empfohlen wird und im Kochen erfahren ist, sucht Dienst zum sofortigen Antritt. Näheres im schwarzen Kreuz.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Aufwartungen für den ganzen Tag. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niedezulegen unter E. M.

Ein Mädchen, welches 3 Jahre bei seiner Herrschaft in Diensten steht und gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber einen Dienst als Stubenmädchen, oder für Kinder, oder auch für alle häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 24, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber eine Stelle. Dasselbe ist in allen seinen Arbeiten erfahren und wird von seiner Herrschaft gut empfohlen.

Zu erfragen Grima'sche Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Eine zuverlässige Aufwärterin sucht von früh 11 Uhr an Beschäftigung und ist zu sprechen heute Nachmittag von 1 bis 4 Uhr Königplatz Nr. 16, 4 Treppen.

## Logis = Gesuch.

Ein ganzes Haus mit Garten, oder eine Etage von 8 bis 12 Zimmern wird von Oftern ab zu mieten gesucht durch Theodor Fischer, Vocal-Comptoir, Halstrasse Nr. 1.

**Gesucht** werden baldigst 2 Zimmer, sich zu einem Geschäftsalocal eignend, in der inneren Dresdner Vorstadt, am liebsten parterre oder 1 Treppen. Oefferten nimmt die Exped. d. Bl. unter A-Z. entgegen.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 306.)

2. November 1855.

## Wohnungs-Gesuch.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, für circa 50  $\text{fl}$  in Reudnitz. Adr. abzugeben daselbst Grenzgasse Nr. 62 E, 1 Et.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen zu Weihnachten ein Logis von 24—32  $\text{fl}$ . Adressen bitten man in der Buchdruckerei von Gerber & Seydel, Rossmarkt Nr. 12, niederzulegen.

## Vermietung.

Von Weihnachten an ist ein kleines Logis für 40 Thlr. jährlichen Mietzins zu vermieten, Petersstraße Nr. 29 daselbst 1. Etage das Näherte zu erfragen.

**Vermietung.** Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage, sind von jetzt an 2 gut meubliete Stuben nebstd Schlafkammern mit schöner Aussicht und Hausschlüssel, einzeln oder zusammen, an ledige Herren billig zu vermieten.

Zu vermieten ist in der hohen Straße von Ostern ab eine freundliche 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör zu 100  $\text{fl}$ .

Nähertes bei W. Krobijsch, Local-Comptoir für Leipzig, Rossmarkt Nr. 2.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis von zwei Stuben und Zubehör vorn heraus am Rossmarkt Nr. 3. Nähertes 1 Treppe.

Billig zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines freundliches Logis Münzgasse Nr. 19.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis zu 34 Thlr. Nähertes große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Logis an ein Paar kleine Leute Poststraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten und sofort oder zu Weihnachten 1. J. zu beziehen ist in Nr. 1 der großen Fleischergasse ein mittleres Familienlogis nebstd Zubehör für den jährl. Mietzins von 115  $\text{fl}$ . Adv. Hertwig.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 36  $\text{fl}$ . Nähertes Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Zwei kleine Logis sind zu vermieten und zu Weihnachten, eins früher, zu beziehen Glockenstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist zu nächster Messe ein Hausstand, passend für einen Lederhändler, und eine Stube 1. Etage als Verkaufslässt. Das Nähertes bei Herrn Cäsar Ebert, Grimmaischen Straße im Fürstenhaus.

Ein schöner Hausstand ist außer den Messen sofort zu vermieten. Adressen besorgt die Expedition d. Bl. unter D. D.

**Ein großer Keller,** sehr frisch und trocken, in der Nähe des Marktes gelegen, ist zu vermieten, u. wird gef. Auskunft Herr Anders, Grimm. Str. 5 ertheilen.

Zu vermieten ist sofort eine große Niederlage, passend zum Steinkohlenhandel oder sonstigem Betriebe. Zu erfragen goldne Brezel parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meubliete Stube mit Schlafkammer an ein Paar Herren, und sogleich zu beziehen.

Hohe Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit Alkoven an ledige Herren Querstraße Nr. 2, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist von jetzt an an einen einzelnen Herrn eine meubliete Stube mit Schlafgemach, mit oder ohne Bett, lange Straße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. December nahe der Grimmaischen Straße eine freundlich meubliete Stube an einen Herrn von der Handlung Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebstd Schlafkammer mit Meubles, meßfrei, Universitätsstraße Nr. 10 zum silbernen Bär und ist das Näherte daselbst bei dem Haussmann zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine hübsch meubliete Stube nebstd geräumiger Schlafkammer Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meubliete Stube mit Schlafbehältniß große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meubliete Stube lange Straße Nr. 20 parterre rechts.

Zu vermieten ist sogleich an einen soliden Herrn ein hübsches Zimmer Dresdner Straße Nr. 27, 2. Etage.

Zu vermieten und zum 15. Nov. zu beziehen ist ein gut meubliertes Zimmer an ledige Herren Dresdner Straße 39, 3 Et.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Meubles Querstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein sehr freundl. Stübchen vorn heraus mit Bett Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett an einen Herrn oder eine Dame Weststraße Nr. 1685, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Zimmer mit Aussicht auf die Promenade. Nähertes niederer Park Nr. 2, 1 Et. rechts.

Zu vermieten sind 2 ausmeubliete Stuben, sogleich zu beziehen, Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, schön meubliete Garçon-Wohnung. Nähertes Bosenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fein meubliete Stube Petersstraße Nr. 35 links 2 Treppen.

An einen oder zwei Herren ist eine gut meublierte, sehr freundliche Stube und Kammer mit separatem Ausgang und Hausschlüssel sofort zu vermieten äußere Zeitzer Straße Nr. 22 a, 2. Et. rechts.

Eine meßfrei meublierte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Ein meubl. Stube mit Alkoven, separ. Eingang u. Hausschlüssel ist billig an ledige Herren zu vermieten Frankf. Straße 53, vorn 3 Et.

Eine meublierte Stube ist sogleich zu vermieten an einen Herrn oder eine Dame in Reudnitz, Seitengasse Nr. 133 b, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich oder zum 15. Nov. zu beziehen ist eine meubl. Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren Markt 17, im 2. H. 1 Et.

In der Halle'schen Straße Nr. 8, 2 Treppen ist eine meublierte Erkerstube mit Schlafkammer zu vermieten.

Eine Stube vorn heraus an unverheirathete Leute, so wie mehrere Schlafstellen sind offen Ulrichsgasse Nr. 4 parterre.

Zwei Stuben und ein Keller sind sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage.

Eine meublierte Stube mit Schlafgemach ist sofort billig zu vermieten Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage. Daselbst das Näherte.

Eine Stube ist für einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Stadt Freiberg im Hause 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Kammer als Schlafstelle ist zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen.

Eine gut meubl. Stube nebstd Schlafstube ist zu vermieten an Kaufleute oder Beamte im niedern Park Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Gerberstraße 38 bei Nohland.

Offen ist in einer heilbaren Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 18, links 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schloßstelle mit separatem Eingang Brühl Nr. 48, 4 Treppen.

**Offen** sind zwei freundliche Schloßstellen Brühl Nr. 25, Stadt Cöln, im Hofe vor 2 Treppen.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Ich erlaube mir anzugeben, daß meine Unterrichtsstunden jede Woche des Montags, Dienstags und Donnerstags festgesetzt sind, hingegen die Übungsstunden Mittwochs, Freitags und Sonntags abgehalten werden. Dieses den früheren Scholaren zur Nachricht. Unterrichtslocal Centralhalle. Bestellungen zu jeder Tageszeit nehme ich entgegen in meiner Wohnung, gr. Windmühlenstr. 15, Brauerei links 4. Et.

**Montag den 5. November  
10. Gesellschaftstag.**

**Schweizerhäuschen.**

Heute Freitag den 2. November  
**Concert von E. Puffholdt.**

Aufgang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen die Ouvertüren zu „Johann von Paris“ von Boieldieu; zu „die Abencerragen“ von Cherubini. Introduction aus „die Weiber von Weinsberg“ von Conrad. Andante aus dem „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy. Finale aus „Zemire und Azor“ von L. Spohr. Freuden-Salven, Walzer von J. Strauss (neu) &c. &c.

**Kirmes im Feldschlößchen.**

Heute zum Schluss meiner Kirmes habe ich meinen Küchenzettel wie folgt arrangirt: Hasenbraten, Lerchen, Karpfen in Rothwein gesotten, Gänsebraten, seine Rhein- und Bordeauxweine. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bairisches Bier. Freundlichen Gruß!

Gustav Schulze.

**Die Kirmes auf Mariabrunnen**

beginnt Sonntag den 4. und endet den 9. Nov. Haupttage sind Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. Nov.; in den übrigen Tagen der Kirmeswoche Concert. Sonntag den 4. Nov. Concert u. Tanzmusik. Für reiche Auswahl an Speisen und Kuchen, preiswürdige Weine, ff. Bairisches, so wie für ausgezeichnetes Ischeppliner & 13 & wird Sorge getragen sein. Um recht zahlreichen Besuch bittet

W. Kraft.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Freitag Schweinstöckchen und Topf-Rinderbraten mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

**Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41,**

empfiehlt sich hiesigen und auswärtigen geehrten Gästen mit einer Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke bei prompter Bedienung. — NB. Das bairische, so wie das Lagerbier ist zu empfehlen.

**E. Quente, Petersstraße Nr. 25.**

Heute Abend Wockturtle-Suppe. Morgen Abend Röckelschweinsteule mit Klößen &c.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut &c.

C. A. Mey.

**Kleine Funkenburg.**

Heute Karpfen mit Weinkraut, Lerchen, so wie eine Auswahl anderer Speisen.

**Heute Abend**

lädt zu Karpfen mit Weinkraut nebst andern warmen und kalten Speisen freundlichst ein

C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

NB. Willigen Mittagstisch à la carte und seine Gose.

**Schlachtfest heute Abend in der goldenen Säge,**

wobei zu Wurstsuppe, frischer Brat-, Leber- und Blutwurst nebst Hasenbraten &c. freundlichst eingeladen wird. Die Gose und Lagerbier à 13 & sind gut.

**Heute zum Schlachtfest**

und zu einem feinen Glas Lager- und bairischen Bier lädt ergebenst ein

Chr. Engert, Reichstraße.

**Heute Schlachtfest;**

früh lädt zu Wellfleisch, Abends zu Brat- und frischer Wurst und Suppe freundlichst ein

F. W. Hantou, Kupfergässchen Nr. 5.

**Heute Abend Schweinstöckchen und Klöße,**

wozu ergebenst einladet

Friedrich Eickert, Brühl Nr. 34.

**Heute Abend Schweinstöckchen**

mit Klößen bei

Das Bier ist ff.

J. G. Krempeler, Ritterstraße Nr. 41.

**Grosse Funkenburg.**

**Heute Freitag Concert.**

Das Musikkor von J. G. Hausschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise lädt ergebenst ein C. G. Paatz, gr. Funkenburg.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß sich meine Restauration von heute an nicht mehr im Hofe, sondern nach vom heraus befindet. Baumbach, Ulrichsgasse Nr. 21.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich noch 2 Tage meine Regelbahn unbedingt habe, und empfehle solche hiermit bestens.

C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

**Oberschenke in Entrüsch.**

Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut und Bratwurst mit Schmortkartoffeln, wozu ergebenst einladet G. Scharlaß.

**Die Restauration von C. S. Brandt.**

große Fleischergasse Nr. 5, empfiehlt ein Löpschen gutes altes Leipziger Lagerbier zur gefälligen Beachtung.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Krautsalat und Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet G. Prager, Burgstraße Nr. 25.

**Heute Abend** laden zu Schweinsknödelchen und Klößen, so wie morgen zum Schlachtfest ergebenst ein  
G. G. Rüster, Duerstraße Nr. 31.

**Heute Abend Schweinsknödelchen** mit Meerrettig und Klößen oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet  
J. G. Bill im Tunnel.

**Stadt Mailand.** Sonnabend den 3. November Schlachtfest, früh Wollfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, die Göse ist ff.

**Heute Schlachtfest** bei Louis Behringer, Halleisches Gäßchen Nr. 8.

**Heute Schlachtfest.** Es laden freundlichst ein  
Wilhelm Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 7.

**Heute Freitag** laden zu Schlachtfest, früh Wollfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein  
Henze in Reichels Garten.

### Stadt Braunschweig.

**Heute Abend** laden zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
Das Lagerbier ist ff. G. Wilh. Heine.

**Geisslers Salon.** Heute Abend Schweinsknödel mit Klößen, wozu ergebenst einladet d. O.

**Burgkeller.** Heute Abend laden zu Schweinsknödelchen mit Klößen ergebenst ein W. Morenz.

**Heute Abend** laden zu Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
J. G. Höhler, Klostergasse Nr. 3.

**Heute** früh halb 9 Uhr Speckküchen bei  
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl 64.

### Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet G. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

**Morgen Schlachtfest.** E. Burkhardt.

### Fünf Thaler Belohnung.

Demjenigen siche 5 Thaler Belohnung zu, welcher mir Diebe, die mit Zuckerrüben vom Felde stehlen, so nachweist, daß ich gesetzliche Schritte thun kann.  
Zuckersackt Wockau.

Verloren wurde auf dem Wege von der Centralhalle nach dem Schützenhaus ein großer Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben beim Kaufmann Schildt am Rosplatz.

Verloren wurde am 30. October Abends auf dem Wege vom Theater durch die Reichsstraße bis zur ersten Bürgerschule ein schwarzes Sammet-Armband mit Granatenschnalle, und wird gebeten, dasselbe beim Hausmann in Nr. 1 an der ersten Bürgerschule gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 1. Nov. durch die Nicolai- und Universitätsstraße, über den Rosplatz, durch das Schrötergäschchen, die Windmühlenstraße entlang bis auf die Albertsstraße ein goldener Hering. Wer selbigen gefunden hat und ihn im Brühl Nr. 57 beim Schuhmacherstr. Ulrich zurückbringt, erhält gute Belohnung.

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag den 31. October auf dem Wege von der Poststraße bis zum Gerberthore ein goldnes Medaillon, 2 daguerreotypierte Portraits enthaltend. Dem Finder wird als Belohnung der volle Goldwert vergütet, wenn er das Medaillon bei Herrn J. C. Andrae, Gold- und Silberwarenhandlung am Naschmarkt abgibt.

Verloren wurde am Reformationsfeste auf dem Wege von Gohlis nach Leipzig ein silbernes Armband in Gestalt einer Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Dank und gute Belohnung Packhofsgasse Nr. 4 beim Hausmann abzugeben.

Eine schwarzeidene Mantille ist am Montag Morgen im Brühl oder Katharinenstraße verloren gegangen.

Man bittet um gefällige Rückgabe gegen angemessene Belohnung bei J. A. Heber, Reichsstraße Nr. 36 im Gewölbe.

Abhanden gekommen ist vorige Woche ein Coupon von 16 f. 20 z. Dresdner Landrentenbriefe. Wer über die etwaige Verwechslung dieses Coupons Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung Brühl Nr. 65, 2. Etage, Treppe A.

Am 29. Abends wurde von der Säge aus eine silberne Brille verloren; dieselbe ist abzugeben gegen gute Belohnung bei Herrn Schulze, Dresdner Straße Nr. 20.

Der Finder der goldenen Nadel, welcher gestern vergeblich im Kurprinz 1 Treppe gewesen ist, wird gebeten, sich noch einmal dahin zu bemühen.

Was macht denn heute mein schwer geladener S — ? — die neue, nasse Hose? — die zerbrochene Bank — und der großkönige Pfesser?!

### Die fidèle Punschgesellschaft.

Wie gern möcht' ich bei Dir sein; bestimme nur Zeit und Ort.

Braunes Kleid; warum hielten Sie nicht Wort?

A.

Armes Fräulein St., hat schon wieder keinen Geliebten mehr.  
Ein Reichsstraßenbewohner.

Es gratuliert Herrn Dr. Albert Krügel zu seinem 24. Wiesenseite von ganzem Herzen.

Wies.

Für die vielfachen und von mir in ihrem ganzen Werthe empfundenen Beweise herzlicher Theilnahme, welche mir gestern und heute zu Theil geworden sind, statte ich meinen ergebensten und herzlichsten Dank hierdurch allen Denjenigen ab, denen ich nicht mündlich zu danken vermöge.

Von heute den 1. November.

Dr. Großmann, Sup.

### D a n k.

Dem geehrten Männer-Gesangverein zu Paunsdorf sage ich hierdurch meinen innigsten Dank für das am 30. October Abends mir dargebrachte Ständchen zu meinem Geburtstage.

Als Beweis von Liebe und Freundschaft gegen mich und meine Angehörigen erkenne ich es und werde mich stets mit Freuden daran erinnern.

Paunsdorf, den 30. October 1855.

Joh. G. Wilh. Weger.

Allen den Lieben, die mir bei dem schmerzlichen Verluste meines guten Vaters rathend und tröstend zur Seite standen, so wie für die am Grabe gesprochenen herzlichen Worte und die reiche Ausschmückung des Sarges meinen innigsten, tiefgefühlestens Dank.  
Leipzig, den 31. October 1855.

Die hinterlassene Tochter  
Pauline Kunze.

Heute Vormittag 10½ Uhr entschlief sanft nach kurzen Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater Friedrich August Bezshe in einem Alter von 60½ Jahren.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig und Dresden, am 31. October 1855.

die Hinterlassenen.

### Bermdlungsanzeige.

Adolph Sauer,  
Sidonie Sauer, geb. John.

Leipzig, am 30. October 1855.

### Verbindungsanzeige.

Bernhard Kärsten.

Pauline Kärsten geb. Werner.

Barnack und Leipzig, den 31. October 1855.

# Polytechnische Gesellschaft.

Sitzung heute Abend 7 Uhr, erste Bürgerschule.

Gegenstände der Verhandlung: 1) Die neue Linie- und Relief-Copirmaschine von Herrn Adolf Schimmel in Leipzig; Vorzeigung und Beschreibung. 2) Neuigkeiten aus dem Lager von Herrn Albert Wredow: Reisekästchen, Eiersieder u.s.w. 3) Die Gewecke'sche Sparlampe. 4) Metallpapierklemmer.

**Das Directorium.**

Heute Freitag den 2. November von 7—8½ Uhr findet des Unterzeichneten

## erste Vorlesung über die Geschichte der griechischen Bildhauerei

im Saale der Buchhändlerbörse statt. Eintrittskarten zu derselben zu 10 Mgr. werden bis 5 Uhr Nachmittags in der **Hinrichs'schen** Buchhandlung ausgegeben.

Prof. Dr. Overbeck.

## Naturwissenschaftliche Vorträge für Frauen.

Die Unterzeichneten, aufgefordert, auch in diesem Winterhalbjahre wie im vorigen praktische naturwissenschaftliche Vorträge für Frauen zu halten, werden dies Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr (in der Centralhalle) thuen und sind Eintrittskarten zu diesen Vorträgen (à 3 M. für eine Person, à 4 M. für zwei und à 5 M. für drei Personen einer Familie) in der Del Vecchio'schen Kunsthändlung zu erhalten. Der Anfang wird bekannt gemacht.

Dr. Hirzel. Dr. Voß.

Die national-ökonomischen Vorträge beginnen heute am 2. November Abends 7 Uhr im dem medicinischen Saale über dem Convict rechts in dem vorderen Paulinerhofe.

## Leipz. Lehrer-Verein.

Sitzung 7 Uhr. Tagesordnung: Hauptreferat. Freie Besprechung.

Dr. Börnemann, d. Z. Vors.

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

## Association. Heute Nachmittag Schweinefleisch und Pökelrindsfleisch.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 M.). Morgen Sonnabend: Hirsche mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arndt, Gastw. aus Magdeburg, weißer Schwan.	Hesemann, Gant. aus Binna, goldnes Sieb.	Römer, Det. aus Gera, halber Mond.
Appelius, Kfm. a. Chemniz, Hotel de Baviere.	Hausen, Stud. a. Hamburg, Palmbaum.	Rübner, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Baviere.
de Ahna, f. f. Leutn. a. Berlin, St. Nürnberg.	Hämmer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.	Nosenberg, Kfm. a. Göthorn, Stadt Nürnberg.
Böhme, Rosch. a. Fischendorf, goldnes Sieb.	Harder, Gant. a. Hannover, Stadt Hamburg.	Witts, Kfm. a. Lichtenstein, Palmbaum.
Bühenbäcker, Kfm. a. Fürth, und	Jelleg, Frau a. München, Stadt Nürnberg.	Mitschel, Holzh. a. Prag, Stadt Niesa.
Brush, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.	Jürgensohn, Gant. a. St. Petersburg, München-Hof.	Reinhardt, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Baulisch, Fabr. a. Königsberg, Stadt Berlin.	Krug, Kfm. a. Weilmünster, schwarzes Kreuz.	Soulouziaroglan, Part. a. Bularess, und
Büdenbender, Kfm. a. Wetzlar, St. Hamburg.	v. Kaltreuth, Graf, Part. a. Breslau, St. Lond.	Segno, Fabr. a. Warschau, Hotel de Pologne.
v. Bronikowsky, Offic. a. Berlin, schw. Kreuz.	Klinger, Baumär. a. Glauchau, deutsches Haus.	Sonnenkalb, Geh.-Staatsrath a. Altenburg, Hotel
v. Boppeburg, General a. Wien, Stadt Rom.	Krauß, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	de Pologne.
Beck, Beamter a. Pfannenstiel, Stadt Gotha.	Koldewey, Kfm. a. Scheppenstatt, Palmbaum.	Schmidt, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Berenberg, Seilermstr. a. Berbst, blaues Ros.	Krätsch, und	Schmidt, Kfm. a. Durchwehna, goldnes Sieb.
Burghardt, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.	Kaufl. a. Gera, Stadt Berlin.	Sumner, Kfm. a. Manchester, Hotel de Baviere.
Brinzbod, Fr. a. München, Stadt Frankfurt.	Löbel, Kfm. a. Auffig, goldnes Sieb.	Schwarzkopf, Kämmerb. a. Altenburg, d. Haus.
v. Cosel, Graf, Rent. a. Coblenz, H. de Pol.	Lamm, Obes. a. Schwerin, Hotel de Prusse.	Stausenau, Kfm. a. Jörlig, Stadt Nürnberg.
Conrad, Hüttingdir. a. Linz, Stadt Riesa.	Ließfeldt, Kfm. a. Schneeburg, St. Hamburg.	Seefeldt, Kfm. a. Berlin, und
Dreßner, Kfm. a. Halle, weißer Schwan.	Müller, Apoth. a. Freiberg, blaues Ros.	Schulz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Dudley, Plantagenbes. a. Cincinnati, Hotel de Pologne.	Magni, D. med. a. Florenz, schwarzes Kreuz.	Schötter, Rechtsanw. a. Gera, und
Dachauer, Apoth. a. Nördlingen, grüner Baum	Molling, Fr. a. Gollm, Stadt Frankfurt.	Schlöermann, Fabr. a. Meißen, St. Hamburg.
v. Dankelmann, Graf, Part. a. Breslau, Stadt	Müller, Rent. a. Halle, weißer Schwan.	Staudt, Kfm. a. Offenbach, Stadt Rom.
Kondon.	Mühlig, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.	Schröder, Adv. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Fittichauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Müller, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Baviere.	Schönfeld, Architekt a. Dresden, München-Hof.
Faras, Rent. a. Mexico, Hotel de Pologne.	Müller, Revisor a. Dresden, Stadt Nürnberg.	Schwinger, Kfm. a. Sangerberg, gr. Steiter.
Fischer, Kfm. a. Altenburg, goldne Laute.	Meyer, Privatm. a. Hannover, Palmbaum.	Schäffler, Mechanikus a. Stuttgart, h. Mond.
Ficker, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.	Mammisch, Handelsm. a. Fichtenberg, Tiger.	Teligdi, Kfm. a. Debreczin, Hotel de Baviere.
Friedrich, Kfm. a. Baiersfeld, Stadt London.	Nippel, Kfm. a. Wald, Stadt Hamburg.	Leitzen, Frau Consul a. Bremen, St. Dresden.
Funk, Kfm. a. Neustadt, weißer Schwan.	Noll, Fabr. a. Brandenburg, Hotel de Pologne.	Wolf, Rosch. a. Schieritz, und
Faule, Stud. a. Erlangen, Stadt Nürnberg.	Oermann, Rent. a. Brünn, Hotel de Baviere.	Wolf, Kfm. a. Auffig, goldnes Sieb.
Gärtner, Kfm. a. Crefeld, Hotel de Baviere.	Ottermann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Weber, Criminal-Commis. a. Berlin, Hotel de
Gerhardt, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.	Pehold, Kfm. a. Glauchau, und	Baviere.
Hennig, Landw. a. Gothenburg, schw. Kreuz.	Volte, Bankdir. a. Weimar, Hotel de Baviere.	Wittenstedt, Stud. a. Erlangen, Stadt Hamb.
Haase, Insp. a. Halle, grüner Baum.	Bankrat, Landw. a. Springenberg, Palmbaum.	Weller, Fabr. a. Bittau, blaues Ros.
Hammer, Kfm. a. London, Stadt Hamburg.	Flugbil, Kfm. a. Zittau, Stadt Dresden.	Walther, Kfm. a. Hanau, Hotel de Prusse.
Hoffstedt, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	Petermann, Kfm. a. Augsburg, und	Wehely, Chemiker a. New-Arab, schw. Kreuz.
Hoffmann, Zimmermstr. a. Dresden, St. Frankf.	Velz, Obes. a. Heiligenstadt, Stadt Wien.	Weinberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Hammer, Kfm. a. Dresden, halber Mond.	Peters, Kfm. a. Pesth, Hotel de Prusse.	Wagner, Kfm. a. Eßlingen, Hotel de Pologne.
Hartmann, Mechanikus a. Edenburg, und	Bohlis, Lehrer a. Limbach, goldner Hahn.	Woost, Gant. a. Kreischa, grüner Baum.
Heide, Fabr. a. Magdeburg, weißer Schwan.	Poppa, Fabr. a. Silberberg, 3 Könige.	Werner, Kfm. a. Mühlau, Münchner Hof.
	Puppel, Stud. a. Lengenfeld, schwarzes Kreuz.	v. Bibek, Baronin a. Würzburg, H. de Prusse.

**Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.**

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Polz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.